

Achtung

Die Steuerformulare helfen Ihnen nicht dabei, Ihre optimale Steuererstattung zu bekommen!

Diese Risiken birgt die Steuererklärung in Papierform:

- Keine Korrektur bei Fehleingabe
- Langsamere Bearbeitung als bei einer elektronischen Steuererklärung
- Die Formulare bieten Ihnen keine Hilfe und geben keine Steuerspartipps!

Verschenken Sie Ihr Geld nicht an das Finanzamt!

Mit einer Steuersoftware sparen Sie Zeit, Geld und Nerven.

- Mit smartsteuer erledigen Sie Ihre Steuererklärung in weniger als einer Stunde
- Schritt-für-Schritt im Interview und garantiert verständlich
- Im Schnitt gibt es 1.069 Euro vom Finanzamt zurück!

Wir schenken Ihnen 20 % Rabatt auf smartsteuer!

Mit der Nutzung von smartsteuer sparen Sie gleich doppelt!





1	Name / Gemeinschaft / Körperschaft		Anlage V	
2	Vorname		<input type="checkbox"/> zur Einkommensteuererklärung <input type="checkbox"/> zur Körperschaftsteuererklärung <input type="checkbox"/> zur Feststellungserklärung	
3	Steuernummer	Lfd. Nr. der Anlage		
Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung (Bei ausländischen Einkünften: Anlage AUS beachten)				
Einkünfte aus dem bebauten Grundstück				25
4	Lage des Grundstücks / der Eigentumswohnung		Angeschafft am	
5	Straße, Hausnummer		Fertig gestellt am	
6	Postleitzahl	Ort	Veräußert / Übertragen am	
7	Einheitswert-Aktenzeichen	00	53	
8	Gesamtwohnfläche 54	davon eigengenutzter oder unentgeltlich an Dritte überlassener Wohnraum 55	davon als Ferienwohnung genutzter Wohnraum 56	
9	Mieteinnahmen für Wohnungen (ohne Umlagen)		EUR	
10	für andere Räume (ohne Umlagen)		EUR	
11	Einnahmen für an Angehörige vermietete Wohnungen (ohne Umlagen)		EUR	
12	Umlagen, verrechnet mit Erstattungen (z. B. Wassergeld, Flur- u. Kellerbeleuchtung, Müllabfuhr, Zentralheizung usw.)			
13	auf die Zeilen 8 und 10 entfallen			
14	auf die Zeile 11 entfallen			
15	Vereinnahmte Mieten für frühere Jahre / auf das Kalenderjahr entfallende Mietvorauszahlungen aus Baukostenzuschüssen			
16	Einnahmen aus Vermietung von Garagen, Werbeflächen, Grund und Boden für Kioske usw. sowie erstattete Umsatzsteuer			
17	Öffentliche Zuschüsse nach dem Wohnraumförderungsgesetz oder zu Erhaltungsaufwendungen, Aufwendungszuschüsse, Guthabenzinsen aus Bausparverträgen und sonstige Einnahmen			
18	davon entfallen auf eigengenutzte oder unentgeltlich an Dritte überlassene Wohnungen lt. Zeile 7			
19	Summe der Einnahmen			
20	Summe der Werbungskosten (Übertrag aus Zeile 49)			
21	Überschuss (zu übertragen nach Zeile 21)			
22	Zurechnung des Betrags aus Zeile 20		EUR	
Die Eintragungen in den Zeilen 22 bis 32 sind nur in der ersten Anlage V vorzunehmen.				
Anteile an Einkünften aus				
23	(Gemeinschaft, Finanzamt und Steuernummer)		Stpfl. / Ehemann / Gesellschaft EUR	
24	Bauherrngemeinschaften / Erwerberrgemeinschaften		Ehefrau EUR	
25	geschlossenen Immobilienfonds			
26	1. Grundstücksgemeinschaft			
27	2. Grundstücksgemeinschaft			
28	allen weiteren Grundstücksgemeinschaften			
29	Gesellschaften / Gemeinschaften / ähnlichen Modellen i. S. d. § 15 b EStG			

Andere Einkünfte

	EUR	EUR
31 Einkünfte aus Untervermietung von gemieteten Räumen (Berechnung auf besonderem Blatt)	866	867
32 Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung unbebauter Grundstücke , von anderem unbeweglichen Vermögen, von Sachinbegriffen sowie aus Überlassung von Rechten (Erläuterung auf besonderem Blatt)	852	853

Werbungskosten

aus dem bebauten Grundstück in den Zeilen 4 und 5

Nur ausfüllen, wenn die Aufwendungen für das Gebäude nur teilweise Werbungskosten sind (siehe Anleitung zu den Zeilen 33 bis 48)

Abzugsfähige Werbungskosten

Gesamtbetrag

Ausgaben, die **nicht** mit Vermietungseinkünften zusammenhängen, wurden durch direkte Zuordnung ermittelt

verhältnismäßig ermittelt

EUR

Absetzung für Abnutzung nach den §§ 7, 7 b Abs. 1 S. 2, 7 k Abs. 1 S. 3 EStG, §§ 14 a, 14 d BerlinFG

1

2

3

4

%

33	linear	degressiv	%	wie 2008	lt. bes. Blatt		30	
34	Erhöhte Absetzungen nach den §§ 7 h, 7 i EStG, Schutzbaugesetz				wie 2008	lt. bes. Blatt	31	
35	Sonderabschreibungen nach § 4 Fördergebietesgesetz				wie 2008	lt. bes. Blatt	32	
36	Schuldzinsen (ohne Tilgungsbeträge)						33	
37	Geldbeschaffungskosten (z. B. Schätz-, Notar-, Grundbuchgebühren)						34	
38	Renten, dauernde Lasten (Einzelangaben auf besonderem Blatt)						35	
39	2009 voll abzuziehende Erhaltungsaufwendungen, die direkt zugeordnet werden können					X	36	
40	verhältnismäßig zugeordnet werden						37	
41	Auf bis zu 5 Jahre zu verteilende Erhaltungsaufwendungen (§§ 11 a, 11 b EStG, § 82 b EStDV)							
	Gesamtaufwand 2009 EUR		davon 2009 abzuziehen				38	
42	57							
43	zu berücksichtigender Anteil aus 2005						39	
44	aus 2006						40	
45	aus 2007						41	
46	aus 2008						42	
47	Grundsteuer, Straßenreinigung, Müllabfuhr, Wasserversorgung, Entwässerung, Hausbeleuchtung, Heizung, Warmwasser, Schornsteinreinigung, Hausversicherungen, Hauswart, Treppenreinigung, Fahrstuhl						52	
48	Verwaltungskosten						48	
49	Sonstiges						49	
49	Summe der Werbungskosten (zu übertragen nach Zeile 19)							

Zusätzliche Angaben

50	2009 vereinnahmte oder bewilligte Zuschüsse aus öffentlichen Mitteln zu den Anschaffungs- / Herstellungskosten (Erläuterungen auf besonderem Blatt)	Stpfl. / Ehemann	Ehefrau
		€	€

